



Statistische Berichte

Kriegsopferfürsorge in Bayern 2014



K III 3 2j 2014
Herausgegeben im Juli 2015
Bestellnummer K3300C 201451

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).


Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet
 verfügbar unter
 www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken	8
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung	10
3. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken	18
4. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2014 nach BVG und Nebengesetzen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Angaben zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge.

Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Zudem erhalten Leistungen der Kriegsofopferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt. Hierzu zählen folgende Gesetze:

Häftlingshilfegesetz (HHG)

Soldatenversorgungsgesetz (SVG)

Zivildienstgesetz (ZDG)

Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)

Demnach haben neben den Kriegsbeschädigten z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende sowie deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufs fördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwa-

chung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72, 74, 88 Abs. 2 und § 92 Abs. 2 SGB XII)

Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsofopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsofopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt

wird.

In der Statistik der Kriegsoferfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsoferfürsorge für Berechtigte im Inland nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsoferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),
2. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsoferfürsorge nach dem BVG nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) im Inland,
3. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsoferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) im Inland,
4. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsoferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Inland,
5. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsoferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) im Inland sowie die Ausgaben für die Leistungen der Kriegsoferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG) im Inland,
6. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsoferfürsorge für Berechtigte im Ausland nach § 64b BVG aufgrund der unter 1. bis 5. genannten Gesetze,
7. Einnahmen nach §§ 25c Absatz 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), § 292 Absatz 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u. ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsoferfürsorge nach a) bis f) sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen nach §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen nach § 64b BVG und nach den unter 1. bis 5. genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte im In- und Ausland werden zusammengefasst nachgewiesen,
8. die Zahl der Empfänger/-innen laufender Leistungen am 31. Dezember des Berichtsjahres,
9. die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsoferfürsorge:

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsoferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsoferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsoferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen, mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe,
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsoferfürsorge, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsoferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in tatsächlich erbrachter Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung in Bayern im Berichtsjahr 2014

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Insgesamt	Davon nach dem				
			BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	SVG ³⁾ und ZDG ⁴⁾	OEG ⁵⁾	IfSG ⁶⁾	StrRehaG ⁷⁾ und VwRehaG ⁸⁾
1	Laufende und einmalige Leistungen im Inland	62 826 970	52 103 880	729 405	6 621 787	3 360 048	11 849
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	1 142 835	1 795	102 900	867 319	170 822	-
3	Krankenhilfe	23 388	13 602	48	9 690	48	-
4	Leistungen an Beschädigte	20 549	10 811	48	9 642	48	-
5	Leistungen an Hinterbliebene	2 838	2 790	-	48	-	-
6	Hilfe zur Pflege	24 648 174	24 485 044	23 742	139 388	-	-
7	Leistungen an Beschädigte	1 760 554	1 675 244	5 386	79 923	-	-
8	ambulant	83 950	70 341	-	13 609	-	-
9	stationär	1 676 603	1 604 902	5 386	66 314	-	-
10	Leistungen an Hinterbliebene	22 887 620	22 809 800	18 356	59 465	-	-
11	ambulant	651 251	608 976	1 815	40 460	-	-
12	stationär	22 236 369	22 200 824	16 541	19 005	-	-
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	236 227	162 207	18 090	49 897	6 034	-
14	Leistungen an Beschädigte	186 538	112 518	18 090	49 897	6 034	-
15	Leistungen an Hinterbliebene	49 689	49 689	-	-	-	-
16	Altenhilfe	40 849	40 849	-	-	-	-
17	Leistungen an Beschädigte	10 529	10 529	-	-	-	-
18	Leistungen an Hinterbliebene	30 320	30 320	-	-	-	-
19	Erziehungsbeihilfe	459 885	-	23 055	428 947	7 883	-
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 004 407	1 550 248	29 384	385 892	27 034	11 849
21	Leistungen an Beschädigte	662 112	232 170	20 358	370 701	27 034	11 849
22	Leistungen an Hinterbliebene	1 342 295	1 318 078	9 026	15 191	-	-
23	Erholungshilfe	163 239	123 806	10 143	21 026	8 264	-
24	Leistungen an Beschädigte	100 788	64 186	10 143	18 195	8 264	-
25	Leistungen an Hinterbliebene	62 451	59 620	-	2 831	-	-
26	Wohnungshilfe	111 213	62 752	18 824	28 424	1 213	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen	33 996 753	25 663 577	503 218	4 691 208	3 138 750	-
28	Leistungen an Beschädigte	9 144 593	1 476 850	291 263	4 237 729	3 138 750	-
29	ambulant	1 307 474	252 987	79 508	446 005	528 975	-
30	stationär	7 837 118	1 223 864	211 755	3 791 724	2 609 774	-
31	Leistungen an Hinterbliebene	24 852 161	24 186 727	211 955	453 478	-	-
32	ambulant	279 623	279 623	-	-	-	-
33	stationär	24 572 539	23 907 105	211 955	453 478	-	-
34	Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	372 921	.	.	.	.	.
35	Bruttoausgaben insgesamt	63 199 891	.	.	.	.	.
36	Einnahmen insgesamt	22 777 084	.	.	.	.	.
37	Nettoausgaben insgesamt	40 422 807	.	.	.	.	.

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG).

4) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

6) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

8) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

nach Art der Leistung, nach BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken

Davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
19 326 014	5 719 520	6 884 749	5 364 704	10 046 547	5 334 739	10 150 697	1
696 922	47 956	93 178	157 441	43 855	91 074	12 409	2
13 426	548	477	226	8 711	-	-	3
11 290	548	313	226	8 172	-	-	4
2 136	-	164	-	538	-	-	5
4 824 596	2 351 686	3 244 386	3 674 013	3 610 415	2 217 304	4 725 774	6
446 726	131 156	305 848	212 884	207 844	123 089	333 007	7
50 662	1 932	13 341	1 104	8 108	-	8 803	8
396 063	129 224	292 507	211 780	199 736	123 089	324 204	9
4 377 870	2 220 531	2 938 538	3 461 129	3 402 571	2 094 215	4 392 766	10
540 545	6 934	17 821	4 252	55 469	18 465	7 765	11
3 837 325	2 213 597	2 920 717	3 456 877	3 347 102	2 075 750	4 385 001	12
124 320	18 348	20 953	8 838	16 191	10 016	37 561	13
100 061	14 892	14 491	7 694	10 125	7 160	32 115	14
24 259	3 456	6 462	1 144	6 066	2 856	5 446	15
15 716	7 531	493	2 573	13 451	380	705	16
696	3 877	-	1 690	3 726	240	300	17
15 020	3 654	493	883	9 725	140	405	18
276 680	4 569	40 668	-	115 383	3 921	18 664	19
891 815	128 599	219 156	88 668	402 412	115 479	158 278	20
374 325	13 662	27 364	35 451	102 574	45 529	63 207	21
517 490	114 937	191 792	53 217	299 838	69 950	95 071	22
80 439	-	10 549	14 190	34 502	7 722	15 837	23
48 744	-	6 291	11 138	22 944	4 659	7 012	24
31 695	-	4 258	3 052	11 558	3 063	8 825	25
39 396	4 577	11 207	27 839	2 178	14 569	11 447	26
12 362 704	3 155 706	3 243 681	1 390 915	5 799 453	2 874 272	5 170 022	27
4 317 030	789 345	882 430	481 863	1 278 174	676 680	719 071	28
89 916	101 339	156 844	278 681	158 086	430 208	92 400	29
4 227 113	688 006	725 586	203 182	1 120 088	246 472	626 671	30
8 045 675	2 366 361	2 361 251	909 052	4 521 279	2 197 592	4 450 951	31
47 219	7 487	49 688	2 134	94 123	73 075	5 897	32
7 998 456	2 358 874	2 311 563	906 918	4 427 156	2 124 518	4 445 054	33
372 921	-	-	-	-	-	-	34
19 698 935	5 719 520	6 884 749	5 364 704	10 046 547	5 334 739	10 150 697	35
10 493 047	1 639 066	1 790 482	1 806 074	2 764 850	1 550 831	2 732 734	36
9 205 888	4 080 454	5 094 267	3 558 630	7 281 697	3 783 908	7 417 963	37

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in Bayern im

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Zusammenstellung nach								
1	Reg.Bez. Oberbayern	19 698 935	372 921	19 326 014	696 922	13 426	4 824 596	124 320
2	Reg.Bez. Niederbayern	5 719 520	-	5 719 520	47 956	548	2 351 686	18 348
3	Reg.Bez. Oberpfalz	6 884 749	-	6 884 749	93 178	477	3 244 386	20 953
4	Reg.Bez. Oberfranken	5 364 704	-	5 364 704	157 441	226	3 674 013	8 838
5	Reg.Bez. Mittelfranken	10 046 547	-	10 046 547	43 855	8 711	3 610 415	16 191
6	Reg.Bez. Unterfranken	5 334 739	-	5 334 739	91 074	-	2 217 304	10 016
7	Reg.Bez. Schwaben	10 150 697	-	10 150 697	12 409	-	4 725 774	37 561
8	Bayern	63 199 891	372 921	62 826 970	1 142 835	23 388	24 648 174	236 227
	davon:							
9	Kreisfreie Städte	1 055 751	-	1 055 751	-	10 395	527 197	15 330
10	Landkreise	917 054	-	917 054	-	230	139 656	37 795
11	Bezirke	49 135 788	-	49 135 788	-	2 644	23 364 382	-
12	Hauptfürsorgestellen	12 091 298	372 921	11 718 377	1 142 835	10 119	616 939	183 102
								Reg.-Bez.
	Kreisfreie Städte							
13	Ingolstadt	7 181	-	7 181	-	-	-	-
14	München	650 290	-	650 290	-	1 077	454 017	-
15	Rosenheim	16 502	-	16 502	-	-	-	-
16	Zusammen	673 973	-	673 973	-	1 077	454 017	-
	Landkreise							
17	Altötting	98 042	-	98 042	-	-	3 467	10 576
18	Berchtesgadener Land	18 163	-	18 163	-	-	1 053	250
19	Bad Tölz-Wolfratshausen	6 624	-	6 624	-	-	-	-
20	Dachau	22 408	-	22 408	-	-	8 127	87
21	Ebersberg	5 326	-	5 326	-	-	-	1 580
22	Eichstätt	4 333	-	4 333	-	-	-	-
23	Erding	4 693	-	4 693	-	-	-	-
24	Freising	-	-	-	-	-	-	-
25	Fürstenfeldbruck	7 909	-	7 909	-	-	-	-
26	Garmisch-Partenkirchen	14 928	-	14 928	-	-	-	1 560
27	Landsberg a. Lech	3 596	-	3 596	-	-	-	-
28	Miesbach	-	-	-	-	-	-	-
29	Mühlendorf a. Inn	24 248	-	24 248	-	-	-	-
30	München	40 512	-	40 512	-	-	-	-
31	Neuburg-Schrobenhausen	36 031	-	36 031	-	-	3 677	3 059
32	Pfaffenhofen a.d. Ilm	7 760	-	7 760	-	-	3 893	-
33	Rosenheim	41 418	-	41 418	-	-	23 332	-
34	Starnberg	69 037	-	69 037	-	-	10 960	-
35	Traunstein	51 227	-	51 227	-	46	17 014	-
36	Weilheim-Schongau	13 749	-	13 749	-	20	-	-
37	Zusammen	470 004	-	470 004	-	66	71 523	17 112
38	Bezirk	12 382 304	-	12 382 304	-	2 331	4 146 045	-
39	Hauptfürsorgestelle	6 172 654	372 921	5 799 733	696 922	9 952	153 011	107 208
40	Reg.-Bez. Oberbayern	19 698 935	372 921	19 326 014	696 922	13 426	4 824 596	124 320

1) Bevölkerungsstand 31.12.2013 auf Basis der Volkszählung 2011.

Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirken									
15 716	276 680	891 815	80 439	39 396	12 362 704	10 493 047	9 205 888	2,06	1
7 531	4 569	128 599	-	4 577	3 155 706	1 639 066	4 080 454	3,43	2
493	40 668	219 156	10 549	11 207	3 243 681	1 790 482	5 094 267	4,73	3
2 573	-	88 668	14 190	27 839	1 390 915	1 806 074	3 558 630	3,37	4
13 451	115 383	402 412	34 502	2 178	5 799 453	2 764 850	7 281 697	4,26	5
380	3 921	115 479	7 722	14 569	2 874 272	1 550 831	3 783 908	2,92	6
705	18 664	158 278	15 837	11 447	5 170 022	2 732 734	7 417 963	4,11	7
40 849	459 885	2 004 407	163 239	111 213	33 996 753	22 777 084	40 422 807	3,21	8
12 368	-	445 671	13 117	-	31 674	63 476	992 275	0,27	9
21 607	-	596 748	66 112	22 377	32 528	12 099	904 955	0,10	10
-	-	474 239	-	-	25 294 522	22 030 014	27 105 774	.	11
6 874	459 885	487 749	84 010	88 836	8 638 029	671 495	11 419 803	.	12
Oberbayern									
-	-	7 181	-	-	-	25 447	- 18 266	x	13
571	-	166 073	3 838	-	24 714	27 593	622 697	0,44	14
-	-	16 502	-	-	-	-	16 502	0,27	15
571	-	189 756	3 838	-	24 714	53 040	620 933	0,39	16
-	-	66 968	17 031	-	-	-	98 042	0,92	17
4 761	-	11 169	930	-	-	-	18 163	0,18	18
-	-	6 624	-	-	-	2 024	4 600	0,04	19
-	-	14 195	-	-	-	-	22 408	0,16	20
-	-	3 746	-	-	-	1 342	3 984	0,03	21
-	-	4 333	-	-	-	-	4 333	0,03	22
-	-	4 693	-	-	-	-	4 693	0,04	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	7 909	-	-	-	-	7 909	0,04	25
96	-	10 910	2 362	-	-	-	14 928	0,17	26
-	-	1 803	1 458	335	-	-	3 596	0,03	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1 985	-	20 041	2 222	-	-	-	24 248	0,22	29
6 869	-	31 723	1 741	179	-	-	40 512	0,12	30
-	-	26 830	2 465	-	-	3 623	32 408	0,35	31
-	-	3 867	-	-	-	-	7 760	0,06	32
-	-	14 987	3 000	-	99	-	41 418	0,17	33
-	-	32 062	1 468	7 728	16 819	577	68 460	0,52	34
144	-	30 904	2 698	421	-	505	50 722	0,30	35
-	-	13 729	-	-	-	-	13 749	0,11	36
13 855	-	306 493	35 375	8 663	16 918	8 071	461 933	0,16	37
-	-	58 537	-	-	8 175 390	10 431 936	1 950 368	.	38
1 290	276 680	337 029	41 226	30 733	4 145 682	-	6 172 654	.	39
15 716	276 680	891 815	80 439	39 396	12 362 704	10 493 047	9 205 888	2,06	40

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
41	Landshut	6 050	-	6 050	-	-	-	-
42	Passau	8 335	-	8 335	-	548	2 352	3 456
43	Straubing	466	-	466	-	-	-	-
44	Zusammen	14 851	-	14 851	-	548	2 352	3 456
Landkreise								
45	Deggendorf	14 997	-	14 997	-	-	-	-
46	Freyung-Grafenau	5 034	-	5 034	-	-	1 932	-
47	Kelheim	96	-	96	-	-	96	-
48	Landshut	5 559	-	5 559	-	-	2 671	-
49	Passau	15 497	-	15 497	-	-	1 815	-
50	Regen	8 399	-	8 399	-	-	-	-
51	Rottal-Inn	-	-	-	-	-	-	-
52	Straubing-Bogen	9 733	-	9 733	-	-	-	-
53	Dingolfing-Landau	5 022	-	5 022	-	-	-	-
54	Zusammen	64 337	-	64 337	-	-	6 514	-
55	Bezirk	4 792 285	-	4 792 285	-	-	2 277 889	-
56	Hauptfürsorgestelle	848 047	-	848 047	47 956	-	64 931	14 892
57	Reg.-Bez. Niederbayern	5 719 520	-	5 719 520	47 956	548	2 351 686	18 348
Reg.-Bez.								
Kreisfreie Städte								
58	Amberg	11 568	-	11 568	-	-	-	-
59	Regensburg	34 406	-	34 406	-	-	2 411	7 501
60	Weiden i.d.OPf.	-	-	-	-	-	-	-
61	Zusammen	45 974	-	45 974	-	-	2 411	7 501
Landkreise								
62	Amberg-Sulzbach	6 235	-	6 235	-	-	-	-
63	Cham	37 131	-	37 131	-	164	12 229	2 642
64	Neumarkt i.d.OPf.	53 341	-	53 341	-	-	5 500	-
65	Neustadt a.d.Waldnaab	-	-	-	-	-	-	-
66	Regensburg	10 858	-	10 858	-	-	-	-
67	Schwandorf	20 386	-	20 386	-	-	-	-
68	Tirschenreuth	14 638	-	14 638	-	-	11 022	-
69	Zusammen	142 589	-	142 589	-	164	28 751	2 642
70	Bezirk	5 861 962	-	5 861 962	-	313	3 129 769	-
71	Hauptfürsorgestelle	834 224	-	834 224	93 178	-	83 455	10 810
72	Reg.-Bez. Oberpfalz	6 884 749	-	6 884 749	93 178	477	3 244 386	20 953

1) Bevölkerungsstand 31.12.2013 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Niederbayern									
195	-	5 855	-	-	-	-	6 050	0,09	41
-	-	1 979	-	-	-	-	8 335	0,17	42
-	-	466	-	-	-	-	466	0,01	43
195	-	8 300	-	-	-	-	14 851	0,09	44
-	-	14 997	-	-	-	-	14 997	0,13	45
-	-	3 102	-	-	-	-	5 034	0,06	46
-	-	-	-	-	-	-	96	0,00	47
2 888	-	-	-	-	-	-	5 559	0,04	48
3 215	-	10 467	-	-	-	-	15 497	0,08	49
103	-	8 296	-	-	-	-	8 399	0,11	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	9 733	-	-	-	-	9 733	0,10	52
-	-	5 022	-	-	-	-	5 022	0,05	53
6 206	-	51 617	-	-	-	-	64 337	0,06	54
-	-	55 020	-	-	2 459 376	1 482 430	3 309 855	.	55
1 130	4 569	13 662	-	4 577	696 330	156 636	691 411	.	56
7 531	4 569	128 599	-	4 577	3 155 706	1 639 066	4 080 454	3,43	57
Oberpfalz									
-	-	11 568	-	-	-	-	11 568	0,28	58
493	-	24 001	-	-	-	2 247	32 159	0,23	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
493	-	35 569	-	-	-	2 247	43 727	0,20	61
-	-	6 235	-	-	-	-	6 235	0,06	62
-	-	21 605	490	-	-	683	36 448	0,29	63
-	-	18 375	3 768	11 009	14 689	919	52 422	0,41	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	9 937	-	-	921	-	10 858	0,06	66
-	-	15 089	5 297	-	-	-	20 386	0,14	67
-	-	3 616	-	-	-	-	14 638	0,20	68
-	-	74 857	9 555	11 009	15 610	1 602	140 987	0,17	69
-	-	85 381	-	-	2 646 499	1 740 404	4 121 558	.	70
-	40 668	23 349	994	198	581 572	46 229	787 995	.	71
493	40 668	219 156	10 549	11 207	3 243 681	1 790 482	5 094 267	4,73	72

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
73	Bamberg	8 827	-	8 827	-	204	-	-
74	Bayreuth	6 115	-	6 115	-	-	-	-
75	Coburg	7 105	-	7 105	-	-	-	-
76	Hof	-	-	-	-	-	-	-
77	Zusammen	22 047	-	22 047	-	204	-	-
Landkreise								
78	Bamberg	3 819	-	3 819	-	-	-	-
79	Bayreuth	6 797	-	6 797	-	-	-	-
80	Coburg	5 799	-	5 799	-	-	-	1 144
81	Forchheim	6 807	-	6 807	-	-	-	-
82	Hof	2 159	-	2 159	-	-	-	-
83	Kronach	13 168	-	13 168	-	-	4 252	-
84	Kulmbach	-	-	-	-	-	-	-
85	Lichtenfels	-	-	-	-	-	-	-
86	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	4 290	-	4 290	-	-	-	-
87	Zusammen	42 839	-	42 839	-	-	4 252	1 144
88	Bezirk	4 553 968	-	4 553 968	-	-	3 658 993	-
89	Hauptfürsorgestelle	745 850	-	745 850	157 441	22	10 768	7 694
90	Reg.-Bez. Oberfranken	5 364 704	-	5 364 704	157 441	226	3 674 013	8 838
Reg.-Bez.								
Kreisfreie Städte								
91	Ansbach	5 781	-	5 781	-	-	-	-
92	Erlangen	11 849	-	11 849	-	-	8 272	-
93	Fürth	8 531	-	8 531	-	-	-	-
94	Nürnberg	150 744	-	150 744	-	8 566	35 557	1 560
95	Schwabach	-	-	-	-	-	-	-
96	Zusammen	176 905	-	176 905	-	8 566	43 829	1 560
Landkreise								
97	Ansbach	5 661	-	5 661	-	-	-	-
98	Erlangen-Höchstadt	9 749	-	9 749	-	-	-	-
99	Fürth	16 243	-	16 243	-	-	9 185	-
100	Nürnberger Land	14 985	-	14 985	-	-	-	-
101	Neustadt.a.d.A.-Bad Windsheim	1 924	-	1 924	-	-	1 500	-
102	Roth	24 289	-	24 289	-	-	4 945	959
103	Weißenburg-Gunzenhausen	12 258	-	12 258	-	-	2 540	3 547
104	Zusammen	85 109	-	85 109	-	-	18 170	4 506
105	Bezirk	8 153 141	-	8 153 141	-	-	3 484 493	-
106	Hauptfürsorgestelle	1 631 392	-	1 631 392	43 855	145	63 923	10 125
107	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 046 547	-	10 046 547	43 855	8 711	3 610 415	16 191

1) Bevölkerungsstand 31.12.2013 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Oberfranken									
-	-	4 659	1 830	-	2 134	-	8 827	0,12	73
-	-	6 115	-	-	-	-	6 115	0,09	74
-	-	7 105	-	-	-	-	7 105	0,17	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	17 879	1 830	-	2 134	-	22 047	0,10	77
-	-	3 819	-	-	-	-	3 819	0,03	78
56	-	5 519	1 222	-	-	-	6 797	0,06	79
-	-	4 655	-	-	-	-	5 799	0,07	80
-	-	6 807	-	-	-	-	6 807	0,06	81
17	-	2 142	-	-	-	-	2 159	0,02	82
-	-	8 916	-	-	-	-	13 168	0,19	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
810	-	3 480	-	-	-	170	4 120	0,06	86
883	-	35 338	1 222	-	-	170	42 669	0,05	87
-	-	-	-	-	894 975	1 733 409	2 820 559	.	88
1 690	-	35 451	11 138	27 839	493 806	72 495	673 355	.	89
2 573	-	88 668	14 190	27 839	1 390 915	1 806 074	3 558 630	3,37	90
Mittelfranken									
9	-	5 772	-	-	-	-	5 781	0,15	91
-	-	2 925	-	-	653	-	11 849	0,11	92
-	-	8 531	-	-	-	-	8 531	0,07	93
10 695	-	86 230	7 449	-	688	5 895	144 849	0,29	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
10 704	-	103 458	7 449	-	1 341	5 895	171 010	0,21	96
-	-	5 661	-	-	-	-	5 661	0,03	97
-	-	8 398	1 351	-	-	-	9 749	0,07	98
-	-	5 140	1 918	-	-	260	15 983	0,14	99
-	-	14 985	-	-	-	-	14 985	0,09	100
-	-	424	-	-	-	-	1 924	0,02	101
-	-	18 385	-	-	-	-	24 289	0,20	102
663	-	3 189	2 319	-	-	1 055	11 203	0,12	103
663	-	56 182	5 588	-	-	1 315	83 794	0,09	104
-	-	207 398	-	-	4 461 250	2 621 758	5 531 383	.	105
2 084	115 383	35 374	21 465	2 178	1 336 862	135 882	1 495 510	.	106
13 451	115 383	402 412	34 502	2 178	5 799 453	2 764 850	7 281 697	4,26	107

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
108	Aschaffenburg	7 978	-	7 978	-	-	-	-
109	Schweinfurt	9 097	-	9 097	-	-	2 585	-
110	Würzburg	27 191	-	27 191	-	-	8 122	-
111	Zusammen	44 266	-	44 266	-	-	10 707	-
Landkreise								
112	Aschaffenburg	22 240	-	22 240	-	-	2 255	-
113	Bad Kissingen	7 145	-	7 145	-	-	-	2 403
114	Rhön-Grabfeld	9 047	-	9 047	-	-	5 503	-
115	Haßberge	5 632	-	5 632	-	-	-	-
116	Kitzingen	-	-	-	-	-	-	-
117	Miltenberg	12 510	-	12 510	-	-	-	2 856
118	Main-Spessart	2 106	-	2 106	-	-	-	-
119	Schweinfurt	-	-	-	-	-	-	-
120	Würzburg	3 015	-	3 015	-	-	-	-
121	Zusammen	61 695	-	61 695	-	-	7 758	5 259
122	Bezirk	4 325 656	-	4 325 656	-	-	2 088 540	-
123	Hauptfürsorgestelle	903 122	-	903 122	91 074	-	110 299	4 757
124	Reg.-Bez. Unterfranken	5 334 739	-	5 334 739	91 074	-	2 217 304	10 016
Reg.-Bez.								
Kreisfreie Städte								
125	Augsburg	55 778	-	55 778	-	-	13 881	-
126	Kaufbeuren	5 621	-	5 621	-	-	-	-
127	Kempten (Allgäu)	8 789	-	8 789	-	-	-	2 813
128	Memmingen	7 547	-	7 547	-	-	-	-
129	Zusammen	77 735	-	77 735	-	-	13 881	2 813
Landkreise								
130	Aichach-Friedberg	3 651	-	3 651	-	-	-	-
131	Augsburg	1 552	-	1 552	-	-	-	-
132	Dillingen a.d.Donau	-	-	-	-	-	-	-
133	Günzburg	9 879	-	9 879	-	-	-	-
134	Neu-Ulm	-	-	-	-	-	-	-
135	Lindau (Bodensee)	15 113	-	15 113	-	-	-	5 598
136	Ostallgäu	2 688	-	2 688	-	-	2 688	-
137	Unterallgäu	-	-	-	-	-	-	-
138	Donau-Ries	-	-	-	-	-	-	-
139	Oberallgäu	17 598	-	17 598	-	-	-	1 534
140	Zusammen	50 481	-	50 481	-	-	2 688	7 132
141	Bezirk	9 066 472	-	9 066 472	-	-	4 578 653	-
142	Hauptfürsorgestelle	956 009	-	956 009	12 409	-	130 552	27 616
143	Reg.-Bez. Schwaben	10 150 697	-	10 150 697	12 409	-	4 725 774	37 561

1) Bevölkerungsstand 31.12.2013 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Unterfranken									
-	-	7 978	-	-	-	-	7 978	0,12	108
-	-	6 512	-	-	-	-	9 097	0,18	109
-	-	15 583	-	-	3 485	2 294	24 897	0,20	110
-	-	30 073	-	-	3 485	2 294	41 972	0,17	111
-	-	19 027	957	-	-	-	22 240	0,13	112
-	-	2 507	2 235	-	-	-	7 145	0,07	113
-	-	3 544	-	-	-	-	9 047	0,11	114
-	-	5 632	-	-	-	-	5 632	0,07	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
-	-	8 320	1 334	-	-	107	12 403	0,10	117
-	-	-	2 106	-	-	-	2 106	0,02	118
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
-	-	3 015	-	-	-	-	3 015	0,02	120
-	-	42 045	6 632	-	-	107	61 588	0,06	121
-	-	22 463	-	-	2 214 653	1 371 294	2 954 362	.	122
380	3 921	20 898	1 090	14 569	656 134	177 136	725 986	.	123
380	3 921	115 479	7 722	14 569	2 874 272	1 550 831	3 783 908	2,92	124
Schwaben									
-	-	41 897	-	-	-	-	55 778	0,20	125
-	-	5 621	-	-	-	-	5 621	0,13	126
405	-	5 571	-	-	-	-	8 789	0,14	127
-	-	7 547	-	-	-	-	7 547	0,18	128
405	-	60 636	-	-	-	-	77 735	0,18	129
-	-	2 640	1 011	-	-	-	3 651	0,03	130
-	-	-	1 552	-	-	558	994	0,00	131
-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
-	-	5 158	2 016	2 705	-	-	9 879	0,08	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	8 720	795	-	-	-	15 113	0,19	135
-	-	-	-	-	-	-	2 688	0,02	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	13 698	2 366	-	-	276	17 322	0,12	139
-	-	30 216	7 740	2 705	-	834	49 647	0,04	140
-	-	45 440	-	-	4 442 379	2 648 783	6 417 689	.	141
300	18 664	21 986	8 097	8 742	727 643	83 117	872 892	.	142
705	18 664	158 278	15 837	11 447	5 170 022	2 732 734	7 417 963	4,11	143

3. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge in Bay

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Ins-gesamt	Davon nach Trägern			
			kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirke	Hauptfürsorge-stellen

Empfänger(innen) lau

1	Leistungen im Inland insgesamt	4 737	129	1 129	1 864	1 615
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	361	-	-	-	361
3	Hilfe zur Pflege	1 596	25	448	1 058	65
4	ambulant	494	25	448	-	21
5	stationär	1 102	-	-	1 058	44
6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	83	5	14	-	64
7	Altenhilfe	27	12	11	-	4
8	Erziehungsbeihilfe	44	-	-	-	44
9	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	894	86	652	39	117
10	Leistungen an Beschädigte	142	14	11	4	113
11	Leistungen an Hinterbliebene	752	72	641	35	4
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 732	1	4	767	960
13	ambulant	664	1	4	242	417
14	stationär	1 068	-	-	525	543
15	Leistungen im Ausland	59	-	-	-	59
16	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	4 796	129	1 129	1 864	1 674

Empfänger(innen) ein

1	Leistungen im Inland insgesamt	570	38	82	27	423
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	80	-	-	-	80
3	Krankenhilfe	36	11	5	6	14
4	Hilfe zur Pflege	14	1	1	11	1
5	ambulant	1	1	-	-	-
6	stationär	13	-	1	11	1
7	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	9	-	3	-	6
8	Altenhilfe	97	4	20	-	73
9	Erziehungsbeihilfe	6	-	-	-	6
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	52	10	12	2	28
11	Erholungshilfe.....	95	8	34	-	53
12	Leistungen an Beschädigte	62	6	7	-	49
13	Leistungen an Hinterbliebene	33	2	27	-	4
14	Wohnungshilfe	49	-	7	-	42
15	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	132	4	-	8	120
16	ambulant	113	4	-	8	101
17	stationär	19	-	-	-	19
18	Leistungen im Ausland	12	-	-	-	12
19	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	582	38	82	27	435

1) Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Empfänger(innen) verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

ern im Berichtsjahr 2014 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken

Davon nach Regierungsbezirken								Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben		
fender Leistungen ¹⁾								
1 850	268	319	288	421	1 221	370	1	
343	3	4	7	-	1	3	2	
394	111	122	144	150	509	166	3	
40	4	6	3	15	424	2	4	
354	107	116	141	135	85	164	5	
43	5	9	4	5	4	13	6	
12	2	-	2	10	-	1	7	
27	1	5	-	9	-	2	8	
203	18	35	14	50	547	27	9	
109	1	6	3	11	5	7	10	
94	17	29	11	39	542	20	11	
828	128	144	117	197	160	158	12	
219	39	82	76	89	102	57	13	
609	89	62	41	108	58	101	14	
59	-	-	-	-	-	-	15	
1 909	268	319	288	421	1 221	370	16	
maliger Leistungen ²⁾								
233	66	58	25	108	50	30	1	
68	3	4	2	2	-	1	2	
20	1	5	2	8	-	-	3	
6	-	7	1	-	-	-	4	
-	-	1	-	-	-	-	5	
6	-	6	1	-	-	-	6	
7	-	2	-	-	-	-	7	
9	27	1	4	41	13	2	8	
-	2	3	-	-	-	1	9	
28	5	5	2	5	2	5	10	
52	-	6	8	14	4	11	11	
38	-	3	6	9	2	4	12	
14	-	3	2	5	2	7	13	
19	12	2	3	2	7	4	14	
24	16	23	3	36	24	6	15	
8	16	21	3	36	24	5	16	
16	-	2	-	-	-	1	17	
12	-	-	-	-	-	-	18	
245	66	58	25	108	50	30	19	

4. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2014

Art der Leistung	Ins- gesamt	Davon nach dem ...				StrRehaG ⁷⁾ und VwRehaG ⁸⁾
		BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	SVG ³⁾ und ZDG ⁴⁾	OEG ⁵⁾	IfSG ⁶⁾	
Empfänger(innen) laufender Leistungen ⁹⁾						
Leistungen im Inland insgesamt	4 737	3 439	145	801	351	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	361	1	38	284	38	-
Hilfe zur Pflege	1 596	1 581	2	13	-	-
ambulant	494	487	-	7	-	-
stationär	1 102	1 094	2	6	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	83	56	9	14	4	-
Altenhilfe	27	27	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	44	-	5	37	2	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	894	780	7	98	8	1
Leistungen an Beschädigte	142	31	6	96	8	1
Leistungen an Hinterbliebene	752	749	1	2	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 732	994	84	355	299	-
ambulant	664	461	57	61	85	-
stationär	1 068	533	27	294	214	-
Leistungen im Ausland	59	-	-	-	-	-
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	4 796	3 439	145	801	351	1
Empfänger(innen) einmaliger Leistungen ¹⁰⁾						
Leistungen im Inland insgesamt	570	334	50	162	24	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	80	-	6	73	1	-
Krankenhilfe	36	25	1	9	1	-
Hilfe zur Pflege	14	14	-	-	-	-
ambulant	1	1	-	-	-	-
stationär	13	13	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	9	9	-	-	-	-
Altenhilfe	97	97	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	6	-	-	6	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	52	28	1	23	-	-
Erholungshilfe.....	95	67	5	17	6	-
Leistungen an Beschädigte	62	36	5	15	6	-
Leistungen an Hinterbliebene	33	31	-	2	-	-
Wohnungshilfe	49	20	17	9	3	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	132	74	20	25	13	-
ambulant	113	65	19	16	13	-
stationär	19	9	1	9	-	-
Leistungen im Ausland	12	-	-	-	-	-
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	582	334	50	162	24	-

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG).

4) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

6) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

8) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

9) Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

10) Empfänger(innen) verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2014

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | CD-ROM (PDF) 12,00 € | Buch+CD-ROM 46,00 €



Bayern Daten 2014

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de